

Kurzgeschichte

So ein Glück

Michael Götte steigt in die Dusche, dreht das Wasser an, genießt die frische Kühle. Eben war er joggen, die altbekannte Strecke, den See entlang. Es entspannt seinen Körper und ^{5. Geist} Geist, wenn er nur den richtigen Rhythmus findet, die Worte kommen dann wie von selbst. Morgen soll er die Begrüßungsrede an der MV halten, das macht er eigentlich gern. nur eben wollte ihm so gar nichts einfallen. Es gäbe so viel Verbindendes zu ~~sagen~~ ^{sagen}, aber sicher auch manche Dinge die ~~(auch)~~ heikel sind. Wie das eine vom anderen scheiden? fragt er sich und schäumt seine Haare mit Shampoo ein. Begriffe wie "Tempo 30" oder auch die Sache mit dem "Autobahnzubringer Herisau" wabern in seinem Kopf. Jetzt konzentriere dich, das wird doch nicht so schwer sein. Das Problematische einbinden, es nicht allein stehen lassen, das sollte doch gehen. Er weiß doch wie das geht. Also - Die Kinder wollen baden. "Er solle die Wanne endlich freigeben", sagen sie und (tr)ziehen den Duschvorhang nach links und rechts. "Jetzt komm schon Papa!" sagt der Jüngste "Du bist ja schon seit 10 Minuten unter der Dusche;" "Ja und?" "Das ist dich nicht lang", sagt er. "Aber du hast das Wasser abgestellt und deine Haare sind immer noch voller Schaum. Seit 5 Minuten stehst du so da und es passiert nichts." Michael Götte stellt verwundert fest, dass seine Kinder recht haben. Er steigt aus der Wanne, zieht sich an und setzt sich im Bett an den Laptop. Er beginnt die Rede zu schreiben. Sie schreibt sich wie von selbst. Aber er döst immer wieder ein. Plötzlich sieht er sich im Bären, nackt auf der Bühne, wie der Kaiser ohne Kleider. Er erschrickt vor sich selbst. Alle starren ihn an. Er sagt "Mehrwert" und Potenzial. Besser gesagt, es spricht aus ihm heraus. Auch "Engpassbeseitigung" ruft er geradezu überlaut in die Zuhörer:innenschaft. Dann stürzt auch noch ein riesiger Bär in den Saal! Alle springen auf. Rennen um ihr Leben. Dann tippt ihm sein jüngster Sohn auf die Schulter. Michael Götte erwacht; Alles nur ein Traum. So ein Glück.

